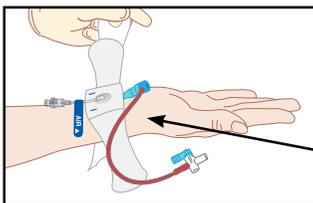
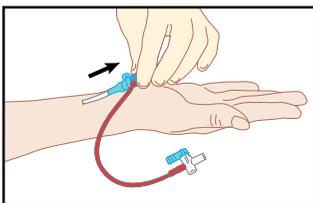


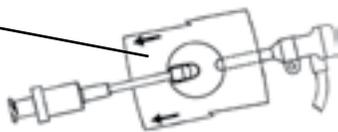
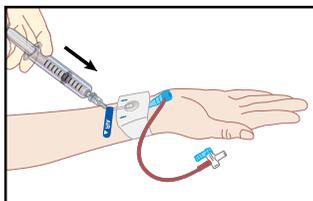
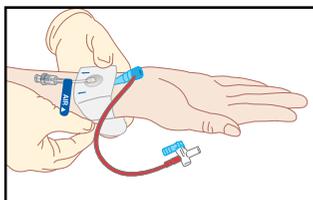
WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG.

SCHRITT 1. Stellen Sie sicher, dass die Einstichstelle sauber und trocken ist. Aspirieren Sie die Schleuse und ziehen Sie die Schleuse dann 2-3 cm heraus. Ziehen Sie die selbstklebende Unterlage des Safeguard Radial etwa bis zur Hälfte ab (auf beiden Seiten) und platzieren Sie die Mitte des Ballons über der Punktionsstelle der Arterie. Die Pfeile sollten in Richtung des Arms des Patienten zeigen.

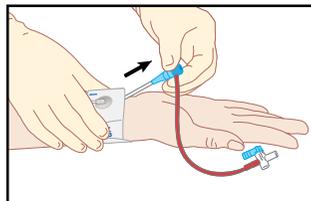


SCHRITT 2. Ziehen Sie den Rest der selbstklebenden Unterlage ab und befestigen Sie diese um das Handgelenk.

SCHRITT 3. Schließen Sie die Luer-Lock-Spritze sicher an den mit „LUFT“ (AIR) gekennzeichneten Schlauch an. **Vergewissern Sie sich, dass SAFEGUARD RADIAL nur mit Luft befüllt wird.** Pumpen Sie den Ballon mit maximal 7 ml Luft auf. Entfernen Sie die Spritze heraus.



SCHRITT 4. Ziehen Sie die Schleuse heraus. Vergewissern Sie sich, dass die Stelle nicht blutet. **Überprüfen Sie den distalen und proximalen Puls. Stellen Sie sicher, dass für ausreichende Durchblutung gesorgt wird.** Passen Sie das Luftvolumen im Ballon nach Bedarf an.



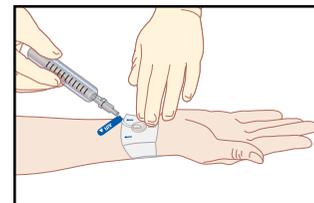
HINWEIS – Das notwendige Luftvolumen und die Kompressionszeit können je nach Zustand des Patienten, Dosis des Gerinnungsmittels und Größe der Einstichstelle variieren.

Katalog-Nummer	Bandlänge
----------------	-----------

SGR26	26 cm
(ehemals 0684-00-0572)	

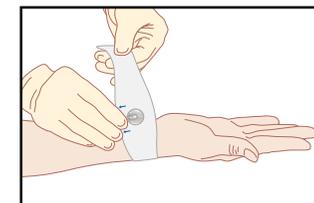
SCHRITT 5. Empfohlene Vorgehensweise bei diagnostischen Verfahren.

- Die anfängliche Kompression sollte mindestens 30-45 Minuten lang beibehalten werden.
- Schließen Sie die Luer-Lock-Spritze an den Schlauch an. Halten Sie den Kolben mit dem Daumen fest.
- Ziehen Sie 1-2 ml Luft ab.
- Achten Sie auf mögliche Blutungen. Falls Sie eine Blutung feststellen, geben Sie mehr Luft hinzu, achten Sie dabei jedoch darauf, das maximale Volumen von 7 ml nicht zu überschreiten.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang alle 15-30 Minuten, bis sich keine Luft mehr im Ballon befindet und die Hämostase abgeschlossen ist.



Empfohlene Vorgehensweise bei interventionellen Verfahren.

- Die anfängliche Kompression sollte mindestens 60-90 Minuten lang beibehalten werden.
- Schließen Sie die Luer-Lock-Spritze an den Schlauch an und rasten Sie sie komplett ein. Halten Sie den Kolben mit dem Daumen fest.
- Ziehen Sie 1-2 ml Luft ab.
- Achten Sie auf mögliche Blutungen. Wenn Sie eine Blutung feststellen, geben Sie mehr Luft hinzu, achten Sie dabei jedoch darauf, das maximale Volumen von 7 ml nicht zu überschreiten.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang alle 15-30 Minuten, bis sich keine Luft mehr im Ballon befindet und die Hämostase abgeschlossen ist.



SCHRITT 6. Vergewissern Sie sich, dass die Hämostase abgeschlossen ist. Entfernen Sie SAFEGUARD RADIAL vorsichtig und legen Sie gemäß den Krankenhausnormen einen sterilen Verband an.